

NETZWERKINSTALLATION VON ZARB 4.1 FÜR WINDOWS

VORBEMERKUNG ZU VERSIONEN

Soweit die folgenden Anleitungen und Bemerkungen die **Aktivierung** betreffen, beziehen sie sich ausschließlich auf die Versionen ZARB 4.1 ab Build 4.1.080101 (Januar 2008).

Die Möglichkeit zur Aktivierung per Befehlszeilenparameter der Setup.exe wurde erst mit Build ZARB 4.1.090301 (März 2009) eingeführt.

Bei allen Builds ab 4.1.080101 kann die Aktivierung auch nach dem Setup mit Hilfe des Service-Programms „ZNetAct.exe“ im Netzwerk automatisiert werden.

KURZANLEITUNG: BEISPIEL FÜR EINE STILLE INSTALLATION VON ZARB 4.1 MIT AKTIVIERUNG PER SETUP-PARAMETER

Die Setup.exe kann auf einem beliebigen Netzwerkordner gespeichert werden. Vom Client aus kann sie anschließend per Befehlszeile oder Skript-Datei so aufgerufen werden, dass kein weiterer Eingriff notwendig ist.

Typischerweise ruft der Netzwerk-Administrator die Setup.exe für eine stille Installation inklusive Aktivierung mit folgenden Parametern auf:

```
setup.exe /q /x LicNum=/[Lizenznummer] ActCode=/[Aktivierungscode]  
"SchoolName=/[Schulname evtl. mit Leerzeichen]"
```

Beispiel:

```
setup.exe /q /x LicNum=/12345-123456-0 ActCode=/S-xxxx-xxxx-xxxx-xxxx  
"SchoolName=/Beispielschule in Beispielstadt"
```

Achten Sie hier unbedingt auf den Schrägstrich nach dem Gleichheitszeichen bei allen benannten Parametern. Die Parameter sind ohne Zeilenumbruch anzugeben, getrennt nur durch ein Leerzeichen.

Achten Sie darauf, den **gesamten** Parameter *SchoolName* in Anführungsstriche zu setzen, wenn der Schulname Leerzeichen enthält. Vom Schulnamen werden maximal die ersten 55 Zeichen verarbeitet, der Rest wird bei der Aktivierung abgeschnitten.

ABLAUF DER DREISTUFIGEN INSTALLATION

ZARB kann auf beliebigen Netzwerken einfach eingerichtet und genutzt werden. Da ZARB ein Add-In zu Microsoft Word ist, hängt die Art der Installation von der Office-Installation ab. In den meisten Fällen wird Microsoft Office lokal auf jedem Client installiert sein. In diesem Fall ist auch ZARB auf jedem Client zu installieren. Falls Office aber auf einem Terminalserver läuft, kann ZARB auch dort auf die gleiche Weise eingerichtet werden, wie im Folgenden beschrieben.

Wir sprechen von einer dreischrittigen Installation. Im ersten Schritt werden alle Dateien auf die Festplatte des Zielrechners kopiert und die Einträge in die Windows-Registrierungsdatei vollzogen. Der zweite Schritt ist die Aktivierung der Software-Lizenz durch die Eingabe der Aktivierungsdaten. Dies kann zusammen mit dem ersten Schritt bereits beim Setup erledigt werden oder auch später unabhängig davon erfolgen. Der dritte Schritt ist die Einrichtung für jeden einzelnen Benutzer. Dieser Schritt erfolgt vollständig automatisch beim ersten Aufruf durch den jeweiligen Benutzer. Das gilt auch für später neu eingerichtete Benutzerkonten. Es muss nur sichergestellt werden, dass das Starter-Programm „Zarb.exe“ von jedem Benutzer aufgerufen werden kann, d.h. der automatisch eingefügte Eintrag unter Start-Programme und/oder das entsprechende Desktop-Symbol müssen zugänglich bleiben. Der Netzwerk-Administrator braucht sich um den dritten Schritt in der Regel nicht zu kümmern.

Kopieren der Dateien auf die Zielrechner mittels Setup.exe

Die Setup.exe kann von einem beliebigen Netzwerkordner per Befehlszeile oder Skript-Datei so aufgerufen werden, dass kein weiterer Eingriff notwendig ist.

Stille Installation

Für die stille Installation stehen folgende Befehlszeilen-Parameter zur Verfügung:

```
/q (stille Installation, Fortschrittsanzeige)
/q2 (unsichtbare Installation ohne Rückmeldung, sichtbar nur als Task)
```

Programmordner ändern

Der Standard-Pfad des ZARB-Programmordners lautet „[Laufwerk]\[Programme-Ordner]\Zarb 4“. Dieser Pfad kann durch den folgenden Befehlszeilen-Parameter geändert werden:

```
/install:[Installationspfad]
```

Falls Sie diese Option benutzen, geben sie bitte einen vollständigen, absoluten Pfad ein. Schließen Sie die Pfadangabe in Anführungsstriche ein, wenn sie Leerzeichen enthält. Benutzen Sie keine Sonderzeichen. Achtung: Sie können diese Option nur zur Installation auf demselben Client nutzen, auf dem das Setup-Programm ausgeführt wird, nicht zur Installation auf einem anderen Rechner mittels UNC-Pfad.

Fehlerhafte oder unvollständige Installation automatisch entfernen

Um fehlerhafte oder unvollständige Installationen während einer stillen Installation sofort automatisch zu entfernen, fügen Sie den folgenden Parameter hinzu:

```
/x
```

Die Log-Datei bleibt in diesem Fall erhalten um Ihnen das Aufspüren der Fehlerquelle zu ermöglichen.

Aktivierung auf den Zielrechnern per Befehlszeile oder Skript-Datei

Bei der normalen Ausführung der Setup-Datei ohne Parameter werden keine Aktivierungsdaten abgefragt. Die Überprüfung des Aktivierungsstatus und infolgedessen die Aufforderung zur Aktivierung erfolgt daher normalerweise erst beim ersten Aufruf des Starter-Programms Zarb.exe durch einen Benutzer.

Die Aktivierung per Befehlszeile oder Skript beim Setup ist erst ab Version 4.1.090301 (März 2009) möglich. Dort haben wir die Setup-Datei so eingerichtet, dass Sie die Aktivierung direkt anstoßen kann, wenn sie mit entsprechenden Befehlszeilen-Parametern aufgerufen wird. Falls dies nicht

erfolgreich war (z.B. wegen eines Schreibfehlers bei den Aktivierungsdaten), kann die Aktivierung auch nach der Installation trotzdem für alle Clients per Skript durch Aufruf des Programms ZNetAct.exe (im Zarb-Programmordner) mit Befehlszeilen-Parametern erfolgen. Diese nachträgliche Aktivierung kann auch bei älteren Builds ab Version 4.1.080101 durchgeführt werden, allerdings ist in dieser Version das Programm zur Aktivierung im Netzwerk, ZNetAct.exe, nicht Bestandteil der Installation. Bitte fordern Sie es gegebenenfalls bei uns an.

Aktivierung sofort beim Setup (ab ZARB 4.1.090301, März 2009)

Für die Aktivierung im Rahmen des Setups sind folgende benannten Befehlszeilen-Parameter erforderlich:

```
LicNum=/[Lizenznummer] ActCode=/[Aktivierungscode] "SchoolName=/  
[Schulname]"
```

Da diese Parameter benannt sind, ist die Reihenfolge hier beliebig. Sie sind ohne eckige Klammern und ohne Zeilenumbruch anzugeben, getrennt nur durch ein Leerzeichen. Lizenznummer und Aktivierungscode müssen exakt mit den Angaben auf dem Aufkleber *Aktivierungsdaten* auf der Hülle Ihrer ZARB-CD übereinstimmen.

Der Parameter "*SchoolName=/[Schulname]*" muss **komplett** in Anführungszeichen eingeschlossen sein, wenn der Schulname Leerzeichen enthält. Vermeiden Sie Sonderzeichen im Schulnamen, da diese je nach Aufrufart eventuell verstümmelt werden. Der Schulname muss angegeben werden, wird aber für die Aktivierung nicht ausgewertet. D.h. er muss nicht genau mit der Angabe auf dem Aufkleber *Aktivierungsdaten*, Feld *Benutzername*, übereinstimmen. Bei Bezug über Händler kann es vorkommen, dass das Feld *Benutzername* auf dem Aufkleber leer ist. Der Parameter "*SchoolName=/[Schulname]*" darf jedoch auf keinen Fall fehlen oder leer sein.

Bitte beachten Sie genau die Form der Aktivierungs-Parameter, insbesondere den Schrägstrich nach dem Gleichheitszeichen. Diese Parameter sind anders aufgebaut als die Parameter z.B. für die stille Installation. Der Grund ist: Die Setup-Datei nimmt die Aktivierung nicht selbst vor, sondern reicht die Parameter nur weiter an das ausführende Programm ZnetAct.exe.

Nach der Installation mittels ZNetAct.exe aktivieren

Das Programm zur Aktivierung in Netzwerken „ZNetAct.exe“ befindet sich nach der Installation von ZARB ab Version 4.1.090301 (März 2009) bereits im ZARB-Programmordner. Für die älteren Builds ab Version 4.1.080101 (Januar 2008) sollten Sie dieses Programm von unserer Support-Webseite herunterladen oder bei uns anfordern und nach der Installation auf allen Zielrechnern in die dortigen ZARB-Programmverzeichnisse verteilen. Die Befehlszeilen-Parameter müssen hierbei, abweichend von den benannten Parametern für das Setup, folgende Form haben:

```
ZNetAct.exe /[Lizenznummer] /[Aktivierungscode] /[Schulname]
```

Da es sich hier nicht um benannte Parameter handelt, ist die Reihenfolge zwingend. Die Parameter sind ohne eckige Klammern anzugeben. Lizenznummer und Aktivierungscode müssen exakt mit den Angaben auf dem Aufkleber *Aktivierungsdaten* auf der Hülle Ihrer ZARB-CD übereinstimmen.

Abweichend von der Aktivierung während des Setups spielen Leerzeichen im Schulnamen bei der nachträglichen Aktivierung keine Rolle. Eine Maskierung durch Anführungszeichen ist nicht erforderlich und sollte nicht vorgenommen werden. Vermeiden Sie auch hier Sonderzeichen im Schulnamen, da diese je nach Aufrufart eventuell verstümmelt werden. Der Schulname muss zwingend angegeben werden, wird aber für die Aktivierung nicht weitergehend ausgewertet. D.h. er muss nicht genau mit der Angabe *Benutzername* auf dem Aufkleber „Aktivierungsdaten“ übereinstimmen. Bei Einkauf über

Händler kann es vorkommen, dass das Feld „Benutzername“ auf dem Aufkleber leer ist. Der Parameter Schulname darf jedoch bei der Aktivierung auf keinen Fall fehlen oder leer sein.

Zur erfolgreichen Aktivierung mithilfe des Programms ZNetAct.exe sind Administratorrechte erforderlich. Die Ausführung erfolgt jedoch immer still, d.h. ohne jede Warnung oder Rückmeldung.

Ob die Aktivierung erfolgreich war, lässt sich nur durch Aufruf des Starter-Programms Zarb.exe auf Benutzerebene feststellen. Nur diese gibt eine entsprechende Rückmeldung aus, falls die Aktivierung noch nicht erfolgt ist.

Einrichtung pro Benutzer

ZARB-Funktionen benutzen zahlreiche Quelldateien, deren überwiegende Zahl für alle Benutzer gemeinsam im ZARB-Programmordner gehalten wird. Einige Quelldateien werden im Laufe der Benutzung automatisch erweitert. Diese werden im benutzerspezifischen Zweig des Dateisystems unterhalb von „Dokumente und Einstellungen“ abgespeichert. Dieser Speicherzweig gilt ebenfalls für die Word-Dokumentvorlagen, die die eigentliche Funktionalität von ZARB enthalten. Die Einrichtung von Ordnern im benutzerspezifischen Zweig und der Kopiervorgang für alle benutzerspezifischen Dateien findet erst dann statt, wenn der jeweilige Benutzer zum ersten Mal mit ZARB arbeiten möchte, d.h. wenn er auf seinem Desktop auf das ZARB-Symbol klickt oder das Starter-Programm Zarb.exe über Start–Programme–[Zarb 4 oder geänderter Programmordnername] aufruft. Ein Eingriff des Administrators ist dafür nicht erforderlich, die Benutzer sollten jedoch einen entsprechenden Hinweis erhalten.

DEINSTALLATION

Auch die Deinstallation kann im Netzwerk per Skript und Befehlszeilenparameter durchgeführt werden. Für eine stille Deinstallation benutzen Sie folgende Parameter:

```
Setup.exe /q /remove
```

BEKANNTE PROBLEME (INSBESONDERE MIT OFFICE 2007)

- Wir empfehlen eine vollständige Office-Installation inklusive der VBA-bezogenen Teile (z.B. die VBA-Hilfe).
- In Word 2007 muss der Benutzername mindestens einen Buchstaben (!) enthalten. Andernfalls kann es wegen eines grundlegenden Programmierfehlers in Word 2007 zu einem Laufzeitfehler 24 oder Laufzeitfehler 4120 bei zahlreichen ZARB-Funktionen kommen. Ab ZARB 4.1.080101 (Januar 2008) wird dieses Problem automatisch aufgefangen.
- Word 2007: Beim Aufruf von Zarb.exe mittels Desktopsymbol oder aus Start–Programme öffnet sich Word, aber der Reiter „Zarb“ in der Multifunktionsleiste fehlt.
Lösung: siehe folgenden Punkt.
- Word 2007: Laufzeitfehler 5941 beim Aufruf beliebiger ZARB-Funktionen aus Word
Lösung:
 1. Öffnen Sie Word und klicken Sie oben links auf den Office-Button
 2. Klicken Sie im neu geöffneten Bereich rechts unten auf "Word-Optionen"
 3. Klicken Sie in der linken Spalte auf "Add-Ins"
 4. In der rechten Spalte unten bei "Verwalten" stellen Sie "Vorlagen" ein, dann daneben auf "Gehe

zu..." klicken.

5. Im nun geöffneten Dialogfeld "Vorlagen und Add-Ins" sehen Sie in der Mitte einen Bereich mit der Überschrift "Markierte Elemente sind derzeit geladen". In diesem Bereich sollte ein Eintrag "StartZarb.dotm" existieren. Klicken Sie auf diesen Eintrag, damit er aktiviert wird, d.h. links ein Häkchen zeigt. Beenden Sie das Dialogfeld mit OK.

Diese Prozedur ist nur einmal erforderlich.

ANHANG: SPEICHERORTE DER DATEIEN

Die Speicherorte der von allen Benutzern gemeinsam genutzten Dateien und die Registry-Einträge entnehmen Sie bitte dem Setup-Protokoll. Der Standardpfad ist „[Systemlaufwerk]:\Programme-Ordner\Zarb 4“. Eine Funktionsbibliothek namens „KeyLib32.dll“ und ein Alias der Lizenzdatei werden im Ordner „...\\Windows\System32“ gespeichert.

Die benutzerspezifischen Dateien befinden sich an 3 Stellen:

StartZarb.dot oder StartZarb.dotm

Dies ist eine globale Dokumentvorlage, die immer geladen wird, sobald ein Benutzer Word startet. Sie befindet sich nach dem ersten Start von ZARB durch den jeweiligen Benutzer im Ordner:

```
[Laufwerk]:\Dokumente und Einstellungen\  
[Benutzername]\Anwendungsdaten\Microsoft\Word\STARTUP
```

Zarb41.dot oder Zarb41.dotm sowie weitere 6 Dokumentvorlagen

Diese Dokumentvorlagen enthalten die eigentliche Funktionalität von ZARB in Form von Makros bzw. Karteikarten-Druckvorlagen. Die Namen der weiteren Dokumentvorlagen sind: ZKartA6.dot[m], ZKartA7.dot[m], ZKartA8.dot[m], ZKDrckA6.dot, ZKDrckA7.dot und ZKDrckA8.dot.

Die Pfade sind:

Word 2000, 2002, 2003

```
[Laufwerk]:\Dokumente und Einstellungen\  
[Benutzername]\Anwendungsdaten\Microsoft\Vorlagen
```

Word 2007

```
[Laufwerk]:\Dokumente und Einstellungen\  
[Benutzername]\Anwendungsdaten\Microsoft\Templates
```

Benutzerspezifische „lernende“ Quell-Dokumente

Diese befinden sich im Pfad:

```
[Laufwerk]:\Dokumente und Einstellungen\  
[Benutzername]\Anwendungsdaten\Zarb
```

Der Ordner und die enthaltenen Dateien werden bei der Deinstallation mittels ZARB-Setup nicht gelöscht.